Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 135 (1984)

Heft: 2

Rubrik: Witterungsbericht vom November 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom November 1983

Zusammenfassung: Für die Berggebiete war der November sehr sonnig und mild. Besonders während der ersten (2.-11. Nov.) und letzten Monatsdekade (24.-27. Nov.) stieg die Temperatur auf stark übernormale Werte. Im Monatsmittel resultiert für Lagen oberhalb 1500 m ü.M. ein Wärmeüberschuss bis zu 3 Grad. Im Gegensatz dazu liegen die entsprechenden Werte der Niederungen, beiderseits der Alpen, grösstenteils um die Norm, im Rheintal (Chur-Bodensee) sogar leicht darunter.

Ungewohnt für den November war die zeitliche und räumliche Verteilung der Niederschläge. Nach einem Unterbruch von 37 Tagen fielen auf der Alpennordseite am 24. November erstmals wieder nennenswerte Niederschlagsmengen. Ein grosser Teil der Schweiz erhielt den gesamten November-Niederschlag erst in den letzten 5 bis 7 Tagen des Monats. Trockenperioden von solcher Dauer und Ausdehnung kommen nördlich der Alpen, im Winterhalbjahr (Oktober bis März), nur etwa alle 20 bis 25 Jahre vor. In der Südschweiz treten sie wesentlich häufiger auf. Die für den November ermittelten Monatssummen zeigen auch grosse regionale Unterschiede. So blieben das Tessin und die Bündner Südtäler erneut sehr trocken. Stark defizitäre Mengen erhielten auch das Rheinwaldgebiet, das Oberengadin und nördlich der Alpen die Region Basel. Anderseits gab es beachtliche Überschüsse in der Zentralschweiz sowie in den Berner-, Walliser- und Waadtländer-Alpen. Besonders der 26. November brachte mancherorts hohe Tagesmengen (zum Teil über 100 mm). In allen übrigen Gebieten liegen die Monatssummen der Niederschlagsmengen teils um die Norm, teils darüber. Die Niederschläge am Monatsende brachten im Alpenraum oberhalb 1000 m ü.M. eine geschlossene Schneedecke. Für die Station Weissfluhjoch war es das späteste Datum des Einschneiens seit Messbeginn im Jahr 1936.

Die Sonnenscheindauer blieb im ganzen Mittelland, wegen der häufigen Bildung von Nebel oder Hochnebel, deutlich unter der Norm. Alle übrigen Landesteile verzeichneten überdurchschnittliche Werte. In den Alpen wurden bis zu 140, im Jura und am Juranordfuss bis zu 200 Prozent des mehrjährigen Durchschnitts gemessen.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom November 1983

	I Tage	Schnee³ Gewitter	,		3				1	0				0	-	1	-			0			_	_
	Anzahl		7	7	9	7	9	9	I	9	9	Ŋ	9	2	7	I	9	2	2	ო	4	7	4	-
	Grösste Tag.menge	Datum			27.				I	27.	26.	27.	27.	27.	26.	I	26.	26.	28.	26.	26.	27.	27.	
g	Gröss Tag.n	mm ni			29				١		54	42	39	31	21	1				27				
Niederschlag	Summe	mov % ni ləttiM raer—raer			111	45		104	1	118		172		108		1	143	136		122			36	
Niec		mm ni			77				1	84	110	89	100	70	137	1				99				
Bewölkung	Tage	Nebel	10		19	10	6	8	1	15		4		2	0	1	1	-	-	2	2	0	7	
	ahl	rdürt	17	18	16	12		24	I		20	7	7	7	10	١	1	2	2	က	9	7	9	
		heiter¹	0	0	က	7	2	0	١	7	က	თ	10	ω	ω	1	Ī	15	13	18	13	12	13	
		ləttimatanoM ₀/º ni	62	84	71	19	75	92	1	97	80	43	42	46	51	1	1			23		43	42	
Globalstrahlung Summe in 10° Joule/m²		110	97		141	100	8	I	116	94	158		218		1				190	164		158		
Sonnenscheindauer in Stunden		49	34	20	98	47	15	١	28	45			149		I				127		70			
lative Feuchtigkeit		Relative Feuch % ni	85	87	87	82	83	85	I		82		99	69		Ī	74		72	28	82			
Lufttemperatur in °C		mutsQ	15.	17.	15.	20.	15.	16.	ı	17.	15.	24.	18	15.	19.	1	19.	23.	24.	30.	24.	24.	19	•
	ətsginbəin		-5,3		-6,8	-6,2	7,7	-2,3	1	4,4	-1,8	9,7-	7,9-	-10,8	-8,2	1	-7,2	9,8-		-8,7	-8,3		-0,5	
		Datum			27.		2	26.	1	5.	27.	რ	2	10.	7	1	ω.	ω.	0	2	7		28.	
		ətshəön	14,9	13.8	_	17,1	14,1	15,8	1	14,3	13,0	19,9	17,1	14,2	14,2	1	14,8	16,6	13,1	17,3	19,0	16,5	16,0	
		Abweichung vom Mittel 1961—1961	0,1	0.5		0		0,4	1	0,0	0,4	-1,0	6,1	6,0	0,3	ı	ω,	9,0	2,2	2,0	9,0	8,0-	0,2	
		Monatsmittel	3,1	2.5	2,2	3,9	2,5	3,8	1	2,8	4,3	2,9	3,0	0,1	1,6	1	2,7	2,0	-3,1	-	2,6	2,2	6.7	
/leer		Nadü m ədöH	556	536	779	316	437	456	1	929	485	555	1190	1590	1035	1	1202	1018	1705	1638	482	1007	366	
Lufttemperatur in Onation Lufttemperatur in Onation Lufttemperatur in Onation of Onati			Zürich SMA	Tänikon/Aadorf	St. Gallen	Basel	Schaffhausen	Luzern	Aarau	Bern	Neuchâtel	Chur-Ems	Disentis	Davos	Engelberg	Adelboden	La Frêtaz	La Chaux-de-Fonds	Samedan/St. Moritz	Zermatt	Sion	Piotta	Locarno Monti	

¹ heiter: < 20%; trüb: > 80% ² Menge mindestens 0,3 mm ³ oder Schnee und Règen ⁴ in höchstens 3 km Distanz